

White Paper

Treiben Sie die Datentransformation voran: Nutzen Sie das Potenzial mit KI, DataOps und MLOps

Inhalt

Riesige Datenmengen	3
Herausforderungen auf dem Weg hin zum datenbasierten Unternehmen	3
Operationalisieren Sie Ihre Daten: Beginnen Sie mit Data Observability	4
DataOps: Strukturieren Sie Ihre Daten	6
Die Rolle von MLOps	7
- Wo DataOps und MLOps zusammenkommen	8
Wie FinOps eingegliedert wird	9
- FinOps verstehen	9
- Grundlagen von FinOps	9
Der „System Thinking“-Ansatz für das Datenmanagement	10
- Nutzung einer einheitlichen Plattform für das Datenmanagement	10
- Einbeziehung von DataOps in alle Aspekte zu „All Things Data“	10
- Eingliederung von ML, um Erkenntnisse und Business Value aus Daten zu gewinnen	11
Das Zusammenspiel zwischen DataOps und FinOps	12
Einheitliches Cloud Data Management	13

Riesige Datenmengen

Daten sind in der derzeitigen digitalen Landschaft überall¹ und Cloud Computing hat zu Neuerungen geführt, die schneller als je zuvor umgesetzt werden. Wenn diese riesigen Datenmengen effektiv genutzt werden, können Interaktionen mit Kunden transformiert werden, indem unübertroffene Erfahrungen geboten werden, die neue Maßstäbe setzen. Doch der wirkliche Nutzen von Daten geht über Kundeninteraktionen hinaus. Es geht um die Grundlage zur umfassenden Schaffung von Mehrwert, für Kunden, Mitarbeiter, Partner und das weitere Ökosystem. Die genaue Interpretation und die strategische Nutzung von Daten sind dabei von größter Wichtigkeit. Daher ist es für Unternehmen zwingend erforderlich, sich des Potenzials von Daten wirklich bewusst zu werden und ganzheitlich datengestützt zu agieren. Durch diese Art von Transformation lassen sich wichtige Erkenntnisse gewinnen, die Entscheidungsfindung verbessern und Innovation ankurbeln.

Herausforderungen auf dem Weg hin zum datenbasierten Unternehmen

Während das Potenzial, Unternehmensabläufe durch Daten zu transformieren, enorm ist, müssen Datenteams zahlreiche Herausforderungen meistern, um diese Vorteile wirklich nutzen zu können. Mehr als 80 % der CIOs (Chief Information Officers) geben an, die durch die Cloud-Migration erwarteten Geschäftsvorteile nicht vollständig erreicht zu haben.² Es gibt zahlreiche Hürden, von der mühevollen Aufgabe, Datensilos (isolierte Repositories nicht nutzbarer Daten) zu beseitigen, bis hin zu unzureichender Qualität von Daten.

Genauso abschreckend sind die Herausforderungen in Bezug auf Integration und Nutzung verschiedener Tools, die für moderne Analytics und KI Use Cases erforderlich sind. Abgesehen von der Nutzung geht es um die tiefer gehende Frage, wie diese Tools innerhalb des Ökosystems interagieren, um einen einheitlichen und effizienten Workflow zu erstellen. Zudem sind aufgrund der unterschiedlichen Daten im Unternehmen solide Data Governance-Mechanismen erforderlich, um Integrität, Compliance mit Vorschriften und eine ethisch vertretbare Nutzung von Daten sicherzustellen.

Während Unternehmen versuchen, mit diesen komplexen Aspekten umzugehen, kristallisiert sich immer stärker heraus, dass detaillierte Strategien für Datenorchestrierung, Datenkompetenz und eine Änderung der Unternehmenskultur erforderlich sind, um Unternehmen wirklich voranzubringen. Um Datenabläufe zu verstehen und einen nahtlosen Ansatz zur Eingliederung der neuesten Praktiken in DataOps, KI und MLOps umzusetzen, ist eine Mischung aus Wissenschaft (Disziplin) und Kunst (anpassbare Strategie) erforderlich. Diese Kombination muss sorgfältig und methodisch umgesetzt werden. Ohne wird es Unternehmen eventuell nicht gelingen, das Potenzial ihrer Daten zu nutzen, so dass sie Wachstumschancen und Innovationsmöglichkeiten verpassen.

¹ <https://www.cmswire.com/digital-experience/6-critical-success-factors-for-the-data-strategist>

² <https://www.mckinsey.com/industries/technology-media-and-telecommunications/our-insights/cloud-migration-opportunity-business-value-grows-but-missteps-abound>

Herausforderungen auf dem Weg hin zum datengestützten Unternehmen



Die Qualität der Daten

Unorganisiert und in Silos

Umsatzverluste in Höhe von über 15 Mio. US-Dollar wegen mangelhafter Datenqualität



Zusammengelegte Datenteams

Fehlende Zusammenarbeit und strategische Ausrichtung

85 % der Projekte scheitern wegen fehlender Zusammenarbeit



KI/ML-Tools

Viel ist neu und noch nicht erprobt

Weniger als 10 % der KI/ML-Initiativen sind erfolgreich



Ausgaben für Daten und Cloud

Nicht optimiert

70 % der Unternehmen haben zu hohe Ausgaben, ohne Ergebnisse zu erzielen

Quelle: Webcast von Informatica: „The Power of DataOps: Bring Data Automation to Life.“³

Operationalisieren Sie Ihre Daten: Beginnen Sie mit Data Observability

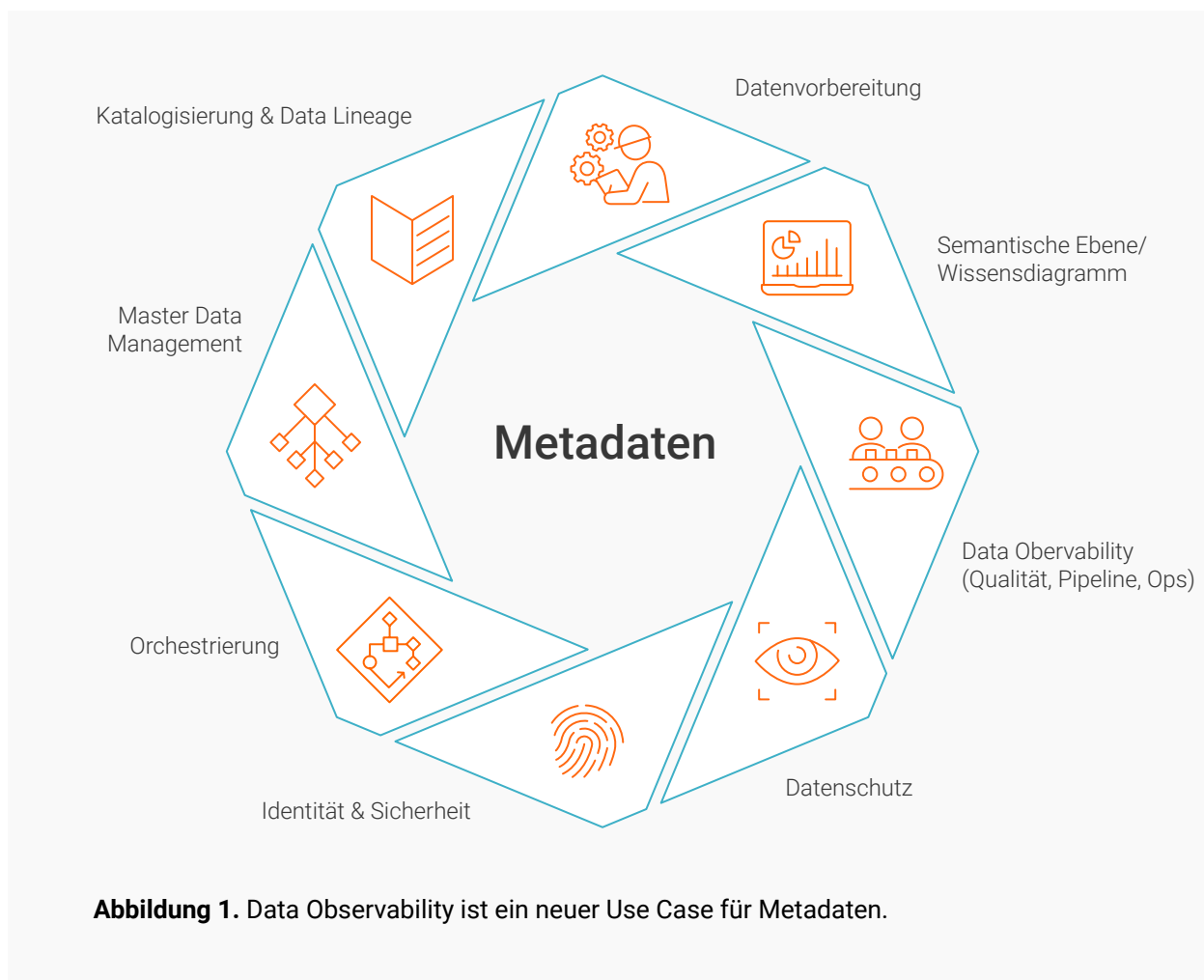
Um in der modernen Wirtschaft wirklich erfolgreich zu sein, müssen Unternehmen datengestützt handeln und sicherstellen, dass Daten das Herzstück ihres Unternehmens sind. Dieser Wandel beinhaltet, dass datengestützte Denkweisen und Praktiken in alle Aspekte des Unternehmens integriert werden, von Mitarbeitern über Betriebsprozesse bis hin zu technologischen Frameworks. Dazu muss der Ansatz geändert und ganzheitlich sowie systematisch werden, d. h. weg von Entscheidungen, die auf Intuition basieren, hin zu fundierten Strategien, die auf soliden Datenanalysen basieren. Unternehmen müssen lernen, Mehrwert aus Ihren Daten zu extrahieren und diesen zu maximieren, indem sie auf jeder Ebene strukturierte Vorgehensweisen anwenden, um Daten in ein strategisches Asset umzuwandeln, das ihnen zu Wettbewerbsvorteilen verhilft.

³ <https://gateway.on24.com/wcc/eh/3857765/lp/4147356/the-power-of-dataops-bring-automation-to-life?partnerref=Bambu&cext=infascial-emp&blaid=4363928>

Treiben Sie die Datentransformation voran: Nutzen Sie das Potenzial mit KI, DataOps und MLOps

Zuerst müssen Unternehmen Data Observability einführen, um den Wert ihrer Daten-Assets zu bestimmen. Data Observability geht weit über das traditionelle Monitoring hinaus und ermöglicht eine umfassende Überwachung und Verwaltung von Qualität, Zuverlässigkeit, Nutzung und Leistung von Daten über alle Pipelines hinweg. Durch diese Transparenz wird das Vertrauen in Daten erhöht. Zudem steigt die Zuverlässigkeit, indem Einblicke in die Echtzeit-Aspekte der Datenpipeline möglich sind, so dass Diagnosen und Optimierungen in Echtzeit möglich sind. Sie können es sich so vorstellen, als ob Sie jedem Datenelement eindeutige Fingerabdrücke zuweisen und sie mit beschreibenden Metadaten anreichern.

Jeder Use Case für Metadaten, wie in Abbildung 1 gezeigt, dient einem anderen Zweck der Datenabläufe, und Observability spielt dabei eine wichtige Rolle.



DataOps: Strukturieren Sie Ihre Daten

DataOps ist kein Tool und auch keine Technologie, sondern ein Ansatz, der von Data Observability stammt. Dadurch wird sichergestellt, dass Qualität von Daten und Pipelines intakt sind, um Mehrwert und Erkenntnisse zu generieren, damit unverzüglich die richtigen Geschäftsentscheidungen getroffen werden können. Um diesen Grad an Effizienz zu erreichen, werden die wichtigsten Grundsätze des Lean-Prinzips, der Zusammenarbeit und Automatisierung in den Ops-Ansatz integriert. Wenn KI mit DataOps kombiniert wird, wird das System mit Predictive Intelligence angereichert, damit Datenprozesse optimiert, Trends vorhergesagt und Anomalien erkannt werden, was zu besseren, datengestützten Erkenntnissen und betrieblicher Agilität führt.

Die große Frage ist jedoch, wie sich all das miteinander verbinden lässt, damit Unternehmen Datenchaos in Datentransparenz umwandeln können. Der Ops-Ansatz lässt sich in den gesamten Lebenszyklus und in sämtliche Phasen einer Anwendung integrieren, und stellt so das benötigte Framework zur Verfügung, wie in Abbildung 2 ersichtlich.



Abbildung 2. DataOps-Ansatz im Lebenszyklus einer Anwendung.

Die Rolle von MLOps

MLOps ist eine neue Methode bzw. ein neuer Ansatz für die Zusammenarbeit von Data Scientists und IT-Teams, um ML-Algorithmen zu automatisieren und einzuführen. MLOps ermöglicht die Operationalisierung der End-to-End-Pipeline, die die kontinuierliche Bereitstellung und Integration von ML-Modellen in eine Produktionsumgebung unterstützt.

Die meisten Unternehmen, die Data Science anwenden, haben einen festgelegten Prozess zum Erstellen, Testen und Trainieren von ML-Modellen. Die Herausforderung liegt darin, was zu tun ist, nachdem das Modell erstellt worden ist. Um sicherzustellen, dass das Modell auch im Laufe der Zeit wie erwartet funktioniert, muss es in vorhandene Systeme und Datenflüsse integriert und in einer Live-Umgebung bereitgestellt werden, damit es Mehrwert generieren und kontinuierliches Monitoring sicherstellen kann.

An dieser Stelle wird die Softwareentwicklung auf ML-Modelle abgestimmt und es wird ein neuer Ansatz bzw. eine neue Methode zur Verwaltung dieser Kombination eingeführt (siehe Abbildung 3).

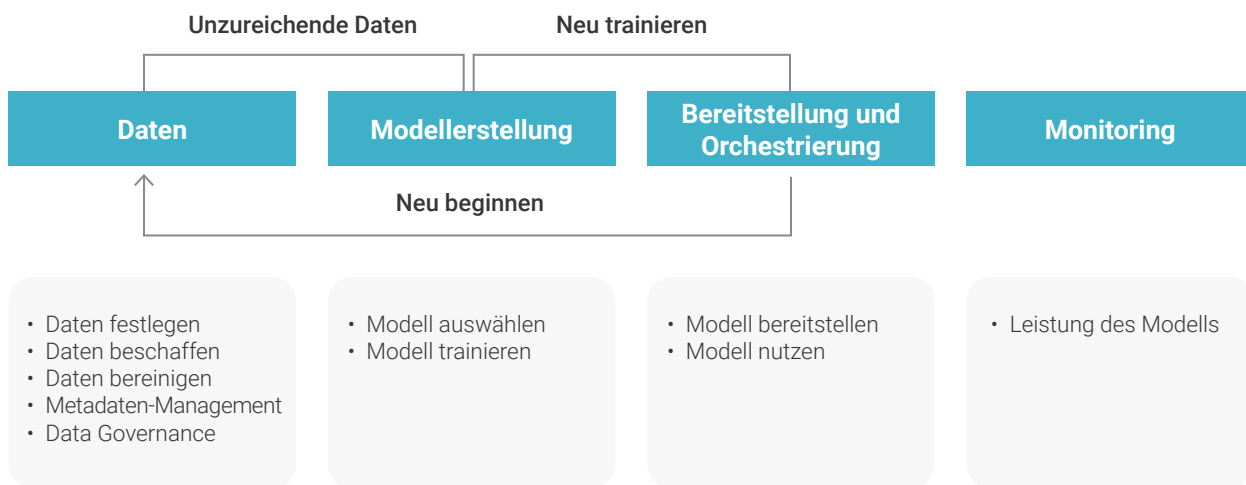


Abbildung 3. Schritte zur Operationalisierung von KI- und ML-Modellen.

Wo DataOps und MLOps zusammenkommen

Der Hauptbereich, in dem MLOps und DataOps zusammenkommen, ist während der Phase der Einspeisung und Integration von Daten (oder dem Schritt der Vorverarbeitung), wie in Abbildung 4 gezeigt. Die kritische Phase ist die, in der die ML-Algorithmen angewendet werden, um Business Value und Erkenntnisse aus riesigen Datenmengen zu extrahieren. Datenzentrierte KI-Ansätze konzentrieren sich darauf, genauere Modelle zu erstellen, indem die Datensätze, die für das Trainieren verwendet werden, verbessert und vorverarbeitet werden. Dadurch wird die Qualität der eingegebenen Daten erhöht, anstatt dass das gesamte Modell umfassend geändert wird. Im Gegensatz dazu stellt DataOps das allgemeine Framework und die Praktiken bereit, um sicherzustellen, dass Daten hochwertig und zuverlässig sind. Denn diese Daten können dann von ML-Modellen verwendet werden, um sinnvolle Ergebnisse zu erzielen. Diese beiden Disziplinen stärken sich gegenseitig: DataOps stellt sicher, dass die Pipeline bereinigte, gut organisierte Daten enthält, während MLOps sich auf die Anwendung dieser Daten konzentriert, um ML-Modelle in Produktionsumgebungen zu entwickeln, bereitzustellen und zu überwachen.

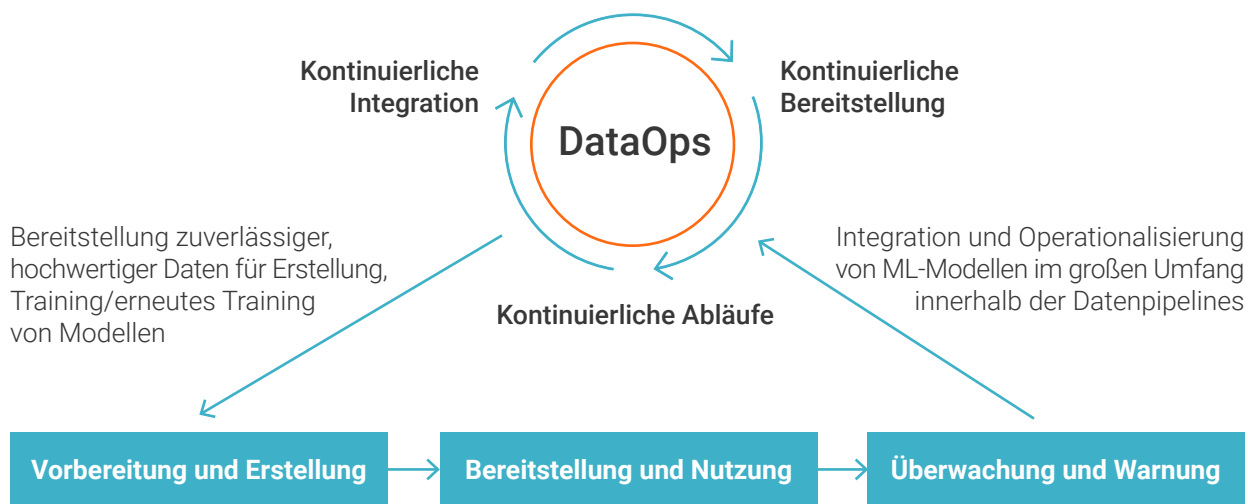


Abbildung 4. Darstellung des nahtlosen Flusses zwischen DataOps und MLOps.

Wie FinOps eingegliedert wird

FinOps verstehen

Obwohl Unternehmen in die Cloud wechseln, ist es weniger als ein Drittel von ihnen gelungen, das Potenzial der Cloud voll auszuschöpfen. Nur 15 % ist es gelungen, ihre Cloud-Ausgaben effektiv zuzuordnen, um Business Value zu erreichen. An dieser Stelle kommt das Konzept von FinOps ins Spiel.

FinOps ist genauso wie DataOps ein Ansatz, der dabei hilft, die finanziellen Auswirkungen in jeder Phase des Datenmanagements zu verstehen. Es vereint Finanz-, Geschäfts- und Betriebsdaten in einem Framework, um die finanzielle Rechenschaftspflicht zu fördern und Business Value aus jeder investierten Summe zu generieren. Dabei geht es um die gemeinsame Verantwortung für die Infrastrukturkosten des Cloud Computing des Unternehmens.

Grundlagen von FinOps

- **Informieren:** In dieser Phase geht es um die Transparenz der Workloads und Analytics in der Cloud, um Kosten einzuschätzen und mehr über die Art der Teams zu erfahren, die sie ausführen. Einblicke darin, wie diese Ressourcen eingesetzt werden, ist unerlässlich, um Finanzdaten zu erhalten.
- **Optimieren:** Hier wird vor allem die Cloud-Nutzung prognostiziert und geplant, um den Business Value zu maximieren. Dazu zählt es, die zu hohe bzw. zu geringe Ressourcennutzung zu vermeiden und das Erfordernis neuer Ressourcen basierend auf Geschäftszielen zu modellieren.
- **Ausführen:** Hierbei stehen die tagtäglichen Aktivitäten im Vordergrund, die für Management und Governance von Cloud-Infrastrukturen erforderlich sind. Es gibt verschiedene Treiber, die dabei helfen.

Um die Cloud-Nutzung besser zu verwalten und den Business Value zu erhöhen, überwachen und messen Unternehmen normalerweise die folgenden Metriken in den drei FinOps-Phasen, wie in Abbildung 5 dargestellt.

Phase	Metrik	Vorteil
Informieren	Der Anteil der Cloud-Nutzung und -Ausgaben, der einem Projekt, einer Geschäftseinheit oder einer Abteilung zugeordnet wird.	Neue Erkenntnisse zu Business Value, wie die Rentabilität von Kunden, Produkten und Services, bilden die Grundlage für die Wirtschaftlichkeit der Cloud.
Optimieren	Die Varianz zwischen der geplanten und tatsächlichen Nutzung von Cloud-Ressourcen.	Präzise Prognosen sind wichtig, um den Business Value der Cloud zu optimieren, da sie sich sowohl auf Kosten als auch auf Servicelevel auswirken.
Ausführen	Der Anteil der Cloud-Nutzung und -Ausgaben, der durch Reservierungen und Preisnachlässe für einen festgelegten Nutzungsumfang abgedeckt ist.	Die Reduzierung der Nutzung außerhalb dieser Rabattmodelle erhöht die Rendite enorm.

Abbildung 5. Drei FinOps-Phasen samt Metriken und Vorteilen.

⁴ https://www.informatica.com/in/lp/how-to-optimize-cloud-consumption-and-costs-with-finops_4544.html

Treiben Sie die Datentransformation voran: Nutzen Sie das Potenzial mit KI, DataOps und MLOps

Der „System Thinking“-Ansatz für das Datenmanagement

Datenmanagement ist ein mehrstufiger Prozess. Der vollständige Datenmanagement-Lebenszyklus beinhaltet den kontinuierlichen Kreislauf mit Bereitstellung, Integration und Abläufen. DataOps ist also ein Ansatz, um Ihre Datenplattform zu operationalisieren, indem Sie die Konzepte von DevOps auf die Welt der Daten anwenden. Dieser Ansatz beruht auf drei Grundpfeilern: Integration, Bereitstellung und Abläufe.

Vor Einführung einer cloudbasierten Datenmanagement-Strategie ist es für Datenexperten wichtig, die „System Thinking“-Perspektive zu nutzen, um Daten ganzheitlich zu verwalten.

System Thinking beinhaltet Folgendes:

1. Nutzung einer einheitlichen Datenplattform
2. Einbeziehung des DataOps-Ansatzes für alles, was Unternehmensdaten betrifft
3. Einbindung von ML, um Erkenntnisse und natürlich auch den Business Value zu fördern
4. Eingliederung von Governance und Sicherheit, damit Daten ordnungsgemäß genutzt und geschützt werden

Nutzung einer einheitlichen Plattform für das Datenmanagement

Eine einheitliche Lösung für das Cloud Data Management dient dazu, verteilte Daten an einem zentralen Ort zusammenzufassen, um bessere Geschäftsergebnisse zu erzielen. Im Gegensatz zu punktuellen Lösungen können Sie mit dem einheitlichen Ansatz Daten in allen Geschäftsbereichen und anderen Organisationen gemeinsam nutzen, bereitstellen und demokratisieren – unter Einhaltung von Data Governance und Datenschutz. Unternehmen nutzen jetzt die Vorteile von cloudnativem, KI-gestütztem und solidem Cloud Data Management, um Daten optimal zu nutzen und Business Value zu gewinnen.

Einbeziehung von DataOps in alle Aspekte zu „All Things Data“

DataOps ist der Treiber, der dafür sorgt, dass Business Value aus Daten gewonnen wird. Wenn Unternehmen Data Analytics mit DataOps entwickeln und bereitstellen, können Sie denselben Grad an Produktivität erreichen, den führende Software-Unternehmen erreichen. Analytics wird schnell erstellt und bereitgestellt, und durch die statistischen Prozesskontrollen wird eine hohe Datenqualität sichergestellt.

DataOps bietet einen neuen Ansatz bei Erstellung und Operationalisierung von Analytics, um den Umfang ungeplanter Arbeiten zu minimieren, den Zyklus zu beschleunigen sowie Code und Datenqualität zu erhöhen. Es handelt sich um eine Methode, mit der Datenteams mehr erreichen können, obwohl Bereitstellung und Wartung von Analytics immer komplexer werden.

Orchestrierung	Observability	Umgebungs- verwaltung	Automatisierung der Bereitstellung	Testautomati- sierung
- Orchestrierung von Datenpipelines, damit sämtliche Integrationsmuster in großem Umfang unterstützt werden - Unterstützung einer offenen, erweiterbaren und integrierbaren Umgebung mit APIs von Drittanbietern - Umgang mit komplexen Geschäftsprozessen und Automatisierung dieser Prozesse mit integrierten Intelligence-Funktionen - Verbesserung der Prozesseffizienz und der Produktivität von Data Engineers	- Proaktive Erkennung von Datenqualität und Anomalien in Datenpipelines - Automatisierung von Datenbereitstellung, -abwicklung und Observability mit verwalteten Workflows - KI-gestützte Funktionen, wie Selbstheilung, Auto-Tuning, automatische Skalierung und intelligentes Herunterfahren, um Data Engineering Workloads zu verarbeiten	- Nutzung des vollständig automatisierten Infrastruktur-Managements, um sämtliche Bereitstellungsoptionen zu unterstützen, wie Kubernetes, Serverless usw. - Bereitstellung einer einfach zu verwaltenden, assistenten-gestützten Rechenleistung in jeder Cloud	- Effizienter Vergleich, Zusammenführung und Bereitstellung von Datenpipelines - Nahtlose Integration mit beliebigen Cloud-Ökosystemen - Schnelle Umsetzung von Data Engineering-Projekten mit vorgefertigten Templates, Demo-Assets, Dokumentation und Workshops	- Durchführung einfacher und problemlos ausführbarer, cloudnativer Testvalidierung - Automatisiertes Testen und Validieren in einer Testumgebung, bevor Änderungen in der Produktionsumgebung umgesetzt werden

Abbildung 6. Die verschiedenen Komponenten von DataOps.

Eingliederung von ML, um Erkenntnisse und Business Value aus Daten zu gewinnen

Viele Unternehmen, die Data Science anwenden, haben einen festgelegten Prozess zum Erstellen, Trainieren und Testen von ML-Modellen. Die Herausforderung liegt darin, was zu tun ist, nachdem das Modell erstellt worden ist. Integration, Umsetzung und Monitoring sind wichtig, um kontinuierlich Feedback zu erhalten, sobald die Modelle in der Produktionsumgebung genutzt werden. An dieser Stelle gleicht der Prozess zur Erstellung von ML-Modellen mehr der Software-Entwicklung als dem Ablauf von Analytics-Projekten.

Viele Unternehmen glauben, dass Data Science- und Machine Learning-Projekte auf die Erstellung von Modellen beschränkt sind. Doch sobald ein Modell entwickelt und umgesetzt worden ist, sind viele weitere Aspekte erforderlich, um es zu operationalisieren, darunter:

- Management und Monitoring, um sicherzustellen, dass das Modell innerhalb der vom Unternehmen festgelegten Schwellenwerte optimal funktioniert
- Feedback-Kreislauf, um Abweichungen oder Verschlechterungen zu überwachen
- Optimierung des Modells und regelmäßiges Training

Aus diesen Gründen ist MLOps erforderlich, um einen kontinuierlichen Kreislauf zur Bereitstellung von Modellen sicherzustellen, die die Basis für KI-gestützte Systeme darstellen. MLOps ist für Data Science-Projekte unerlässlich, damit Business Value generiert werden kann.

Treiben Sie die Datentransformation voran: Nutzen Sie das Potenzial mit KI, DataOps und MLOps



Abbildung 7. Schritte hin zu MLOps.

Das Zusammenspiel zwischen DataOps und FinOps

Datenmanagement-Funktionen und Governance-Initiativen sind zur Unterstützung von FinOps-Aktivitäten wichtig. Zudem dienen sie dazu, die Vereinheitlichung von FinOps- und DevOps-Modellen festzulegen, wie in dem folgenden Ablauf mit drei Phasen erklärt:

- 1. Bewerten Sie Ihre aktuellen Funktionen für das Datenmanagement:** Für FinOps ist eine Bandbreite an Datenmanagement-Funktionen erforderlich. Bewerten Sie Ihre aktuellen Lösungen und den Umfang der Funktionalität, die Bandbreite an Funktionen, den Umfang der Integration und die Möglichkeit der nativen Bereitstellung auf verschiedensten Cloud-Plattformen. So können Sie Ihre aktuelle Situation besser verstehen und Lücken ermitteln.
- 2. Suchen Sie nach Möglichkeiten, die Architektur zu optimieren:** Ihre Datenmanagement-Architektur muss Anforderungen in derselben Cloud, über verschiedene Clouds hinweg und in On-Premise-Quellen unterstützen. Suchen Sie nach Möglichkeiten, den Aufbau zu optimieren, beispielsweise durch die Nutzung von Serverless-Funktionen für Skalierbarkeit und Pushdown-Optimierung für Performance. So können Sie Cloud-Infrastrukturen entwickeln, die zu effektiven und effizienten Abläufen führen.
- 3. Sorgen Sie für Governance und Eigenverantwortung:** Rollen, Richtlinien und Prozesse müssen auf FinOps-Ziele abgestimmt werden. Setzen Sie gemeinsame Metriken und Messungen um, damit alle Stakeholder Einblick in Nutzung und Kosten haben. Zudem ist es wichtig, Analysen der Wirtschaftlichkeit aller Abteilungen zu erstellen, um den Business Value zu optimieren. So steigen auch Eigenverantwortung und Zusammenarbeit der verschiedenen Teams.

Treiben Sie die Datentransformation voran: Nutzen Sie das Potenzial mit KI, DataOps und MLOps

Einheitliches Cloud Data Management

Informatica vertritt hinsichtlich DataOps den Standpunkt, dass die Verwaltung einer End-to-End Datenpipeline ein mehrschrittiger Prozess ist. Die meisten dieser Prozesse werden von mehreren Mitarbeitern oder mithilfe maßgeschneiderter Tools verwaltet. Anbieter könnten punktuelle Lösungen für einmalige Funktionen bereitstellen, doch punktuelle Lösungen sorgen für mehr Komplexität, Herausforderungen und Kosten.

Die Informatica Intelligent Data Management Cloud™ ist die einzige umfassende Cloud Data Management-Lösung der Branche und bietet Kunden eine bewährte, KI-gestützte, skalierbare Cloud-Datenarchitektur. So können sie Daten sehr schnell in verwertbare Erkenntnisse umwandeln. Sie ist einheitlich, agil, vollständig automatisiert und kollaborativ, um Herausforderungen in Bezug auf Daten zu meistern und Unternehmen bei Analytics und KI zu unterstützen.

Um mehr darüber zu erfahren, wie Informatica Ihre Unternehmensdaten zum Leben erweckt, besuchen Sie www.informatica.com/de.

Treiben Sie die Datentransformation voran: Nutzen Sie das Potenzial mit KI, DataOps und MLOps

Über uns

Informatica (NYSE: INFA) ermöglicht es Unternehmen, das transformative Potenzial ihrer Daten und von KI voll auszuschöpfen. Wenn Daten effizient genutzt werden, können sämtliche Datenbestände im Unternehmen demokratisiert werden, so dass aus Chaos Klarheit entsteht. Dank der Informatica Intelligent Data Management Cloud™ können Unternehmen ihre Daten optimal nutzen, um große Ideen voranzutreiben, Prozesse zu verbessern und Kosten zu senken. Diese Cloud beruht auf unserer KI-Engine CLAIRE® und ist die einzige Cloud speziell für die Verwaltung sämtlicher Datentypen und -muster, für Daten jeglicher Komplexität oder für sämtliche Workloads, unabhängig vom Standort – über eine einzige, zentrale Plattform.

Hauptsitz
Ingersheimer Str. 10, 70499 Stuttgart
Tel: +49 (0) 711 139 84 – 0
Fax: +49 (0) 711 139 84 – 600
Gebührenfrei in den USA:
1.800.653.3871

informatica.com/de
linkedin.com/company/informatica
twitter.com/Informatica

Where data & AI come to



KONTAKT

IN09-4729-0524

© Copyright Informatica LLC 2024. Informatica und das Logo von Informatica sind Marken oder eingetragene Marken von Informatica LLC in den USA und in anderen Ländern. Die aktuelle Liste mit Marken von Informatica ist hier zu finden: <https://www.informatica.com/de/trademarks.html>. Alle weiteren Firmen- und Produktbezeichnungen können Handelsnamen oder Marken ihrer jeweiligen Inhaber sein. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern und werden „wie gesehen“ und ohne jegliche ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung bereitgestellt.